

13. VI. 1918

148

Das Schlachtschiff „Szent Istvan“ torpediert.

Wien, 12. Juni.

Vom Kriegsministerium, Marinektion, wird mitgeteilt:

S. M. S. „Szent Istvan“ wurde bei einer Nachtfahrt in der Adria torpediert und ist gesunken. Es werden Linienschiffsleutnant Maxon de Róvid, Maschinenbetriebsleiter Sarnik, Seeleutnant Anton Müller und etwa 80 Mannschaftspersonen vermisst; Seeaspirant Josef v. Serda ist tot. Der Rest der Besatzung wurde gerettet.

Die italienische Meldung.

Rom, 12. Juni.

Die Agenzia Stefani meldet: Das Bureau des Marinegeneralstabes meldet: Beim Morgengrauen des 10. Juni griffen bei den dalmatischen Inseln zwei kleine italienische Torpedoboote, die vom Korvettenkapitän Luigi Rizzo befehligt wurden, eine österreichisch-ungarische Schiffsabteilung, bestehend aus zwei großen Kreuzern vom Typus des „Viribus Unis“ und durch zehn Torpedojäger beschützt, an. Unsere Einheiten drangen über die Linie der Torpedojäger vor und trafen den voranfahrenden Kreuzer mit zwei Torpedotreffern und den nachfolgenden mit einem Torpedo. Darauf kehrten unsere Einheiten, die, von den Torpedojägern verfolgt, einen davon schwer Beschädigten, unbeschädigt in ihre Basis zurück.

(Wir verweisen auf das vom k. u. k. Kriegsministerium, Marinektion, herausgegebene Communiqué; es wurde weder das zweite Schiff der Gruppe getroffen, noch ein Begleitfahrzeug beschädigt.)